

SHARLTO  
COPLEY

ARMIE  
HAMMER

BRIE  
LARSON

CILLIAN  
MURPHY

JACK  
REYNOR



AUSFÜHRENDER  
PRODUZENT  
MARTIN SCORSESE

REGIE  
BEN WHEATLEY

**PRESSEHEFT**



CINE JOY MOVIES

## VERLEIH

---

**Cinejoy Movies GmbH**  
Hauptstrasse 76  
CH-8637 Laupen  
mail@cinejoymovies.ch  
www.cinejoymovies.ch

Pascal Nussbaum  
Telefon: 079 642 24 34

Frederic Schladeur  
Telefon: 078 672 08 15

**Programation en français:**  
Jean-Jacques Nussbaum  
Telefon: 078 404 58 46

## PRESSEBETREUUNG

---

### Filmbüro

Valerio Bonadei  
Badenerstrasse 78  
8004 Zürich  
079 653 65 03  
valerio@filmbuero.ch

## MATERIAL ZUM DOWNLOAD

---

**Pressematerial:** <http://tmdb.pro>

**Kinotrailer als DCP:** <http://portal.trailercity.info>

## FILMINFOS

---

**Kinostart Schweiz:** 4. Mai 2017

**Produktionsland und Jahr:** Grossbritannien, Frankreich, 2016

**Laufzeit:** 90 Minuten

**Format:** Scope



CINE JOY MOVIES

## INHAHALTSVERZEICHNIS

---

KURZINHALT & PRESSENOTIZ	Seite 4
INHALT	Seite 5
PRODUKTIONSNOTIZ	Seite 6
- Ursprünge	Seite 6
- Zeit	Seite 7
- Dreh	Seite 8
- Musik	Seite 8
- Scorsese	Seite 9
BESETZUNG	Seite 10
- Brie Larson (Justine)	Seite 10
- Cillian Murphy (Chris)	Seite 11
- Babou Ceesay (Martin)	Seite 12
- Michael Smiley (Frank)	Seite 12
- Sharlto Copley (Vernon)	Seite 12
- Sam Riley (Stevo)	Seite 13
- Jack Reynor (Harry)	Seite 13
- Enzo Cilenti (Bernie)	Seite 14
- Noah Taylor (Gordon)	Seite 14
- Patrick Bergin (Howie)	Seite 15
- Tom Davis (Leary)	Seite 15
- Mark Monero (Jimmy)	Seite 16
FILMEMACHER	Seite 17
- Ben Wheatley (Regie, Buch, Schnitt)	Seite 17
- Amy Jump (Buch, Schnitt)	Seite 17
- Andrew Starke (Produktion)	Seite 18
- Geoff Barrow und Ben Salisbury (Musik)	Seite 18



CINE JOY MOVIES

## KURZINHALT

---

Boston in den späten 1970ern: In einer verlassenen Lagerhalle bringt die auf heisse Ware spezialisierte Justine (Brie Larson) die beiden Iren Chris (Cillian Murphy) und Frank (Michael Smiley) mit den zwielichtigen Geschäftsmännern Ord (Armie Hammer) und Vernon (Sharlto Copley) zusammen. Eine grosse Ladung Waffen soll verkauft werden. Eigentlich ein simpler Deal, der jedoch dank der hitzköpfigen „Profis“ schlagartig ausartet. Die gerade verhandelten Knarren werden sogleich dem blutigen Härtetest unterzogen, sodass sich die leerstehende Halle in eine bedrohliche Kampfarena verwandelt und ein gnadenloser Shootout um Leben und Tod beginnt...

## PRESSENOTIZ

---

Treffen oder getroffen werden, das ist hier die Frage! In FREE FIRE fährt Regisseur Ben Wheatley („High-Rise“) im stylischen 70er-Jahre Setting die ganz grossen Geschütze auf und präsentiert ein ebenso rasantes wie pointiertes Kino-Feuerwerk.

Die schillernde Gang aus Mächtgern-Gaunern und Hobby-Scharfschützen wird verkörpert von einem charismatischen internationalen Cast, u.a. bestehend aus Oscar®-Preisträgerin Brie Larson („Raum“), Armie Hammer („Codename U.N.C.L.E.“), Cillian Murphy („Dark Knight“-Trilogie), Sam Riley („Das finstere Tal“), Sharlto Copley („Hardcore“) und Michael Smiley („Kill List“). Film-Grossmeister Martin Scorsese („The Wolf of Wall Street“) war vom Script derart begeistert, dass er als Ausführender Produzent mit an Bord kam.



## CINE JOY MOVIES

### INHALT

---

Massachusetts in den späten 70ern. Ein Winnebago-Wohnmobil rast Richtung Küste durch die Nacht. Am Steuer sitzt der schlecht gelaunte Bernie (Enzo Cilenti), neben ihm der übel zugerichtete Stevo (Sam Riley). Seine Wunden stammen vom Vorabend, aber darüber will er nicht sprechen. Lieber noch einen Joint ...

Unten am Hafen warten Stevos nervöser irischer Schwager Frank (Michael Smiley) und sein Partner, der bedeutend relaxtere Chris (Cillian Murphy), ebenfalls irischer Abstammung. Auch Justine (Brie Larson) ist bei ihnen. Sie hat den Deal eingefädelt, der an diesem Abend über die Bühne gehen soll. Als der Winnebago mit seinen bekifften Insassen eintrifft, ist Frank wegen Stevos unprofessionellem Verhalten ausser sich. Ein weiterer Mann gesellt sich zur Gruppe: Ord (Armie Hammer), gepflegtes Äusseres, selbstbewusst, unterzieht die Anwesenden einer Leibesvisitation. Die Waffen, die er dabei findet, stören ihn weniger. Hauptsache, niemand ist verkabelt. Das ist nicht der Fall und so geht es in eine verlassene Fabrikhalle in der Nähe. Dort stossen zwei weitere Männer dazu: Vernon (Sharlto Copley), teuer, aber geschmacklos gekleidet, und Martin (Babou Ceesay). Sie haben zwar Waffen dabei, allerdings nicht die, auf die es Stevo & Co. abgesehen haben. Nach einer hitzigen Diskussion kommt der Deal trotzdem zustande, Geld wechselt den Besitzer.

In der Nähe warten Gordon (Noah Taylor) und Harry (Jack Reynor) in einem roten Chevy-Laster. Harrys Knöchel sind lädiert. Auch er hatte am Vorabend eine Begegnung der unliebsamen Art. Vernon und Martin sind zufrieden. Per Funk ordern sie den Rest der Lieferung. Als Stevo Harry am Steuer des Chevys erkennt, wendet er sich abrupt ab und beginnt zu fluchen. Frank befiehlt ihm, Gordon und Harry beim Ausladen zu helfen. Als Harry Stevo erblickt, fackelt er nicht lange und geht mit einer Brechstange auf ihn los. Daher stammen also die Verletzungen vom Vorabend...

Nur mit Mühe können die Umstehenden die beiden Streithähne trennen. Doch Harry holt sich unauffällig eine Waffe aus dem Van, schießt auf Stevo und trifft ihn an der Schulter. Die anderen versuchen, Harry zu überwältigen. In dem Chaos gelingt es Stevo, sich dessen Knarre zu schnappen und wild um sich zu schießen. Jetzt gerät die Lage vollkommen ausser Kontrolle. Auch die übrigen Männer ziehen ihre Pistolen und verschanzen sich in den umliegenden Ecken. Kugeln und Flüche fliegen nur so durch die Halle. Plötzlich tauchen auf einem Vorsprung unter dem Dach zwei Scharfschützen auf und eröffnen das Feuer: Howard (Patrick Bergin) und Jimmy (Mark Monero). Keiner weiss, zu wem sie gehören.

Chris unternimmt daraufhin einen letzten Versuch, die Lage zu beruhigen. Er schlägt vor, die Kampfhandlungen einzustellen und Justine Hilfe holen zu lassen. Als sie gerade aufbricht, klingelt in einem Büro das Telefon. Und so endet der Waffenstillstand auch schon wieder, kaum dass er begonnen hat. Die wilde Schiesserei geht weiter, und allen Beteiligten ist klar, dass hier nur überleben kann, wer als Erster das Telefon erreicht...



CINE JOY MOVIES

## PRODUKTIONSNOTIZEN

---

Für die Produktion von FREE FIRE kehrte Regisseur Ben Wheatley zu Rook Films zurück, nachdem er sich für seine gefeierte Adaption von J.G. Ballards HIGH-RISE ausnahmsweise mit Produzent Jeremy Thomas zusammengetan hatte. Wie bei allen seinen Filmen, ausser HIGH-RISE, arbeitete er wieder mit Andrew Starke zusammen.

FREE FIRE ist die bislang grösste Produktion von Rook Films. Zum Output der Firma zählen übrigens nicht nur Wheatleys Filme, sondern auch so interessante Projekte wie Peter Stricklands THE DUKE OF BURGUNDY, Steve Orams AAAAAAAAH! Und Jim Hoskings THE GREASY STRANGLER.

### Ursprünge

Wheatley ist von je her ein Fan von Actionfilmen wie FREE FIRE. „Das ist pures Kino“, schwärmt der Regisseur. „Ich wollte schon lange etwas machen, das dynamisch und kinetisch ist und stark vom Schnitt lebt. In KILL LIST und einigen meiner ‚Doctor Who‘-Episoden gab es das schon in Ansätzen. Ich bin mit den Filmen von Sam Peckinpah aufgewachsen und liebe die Montage in THE WILD BUNCH, BRING MIR DEN KOPF VON ALFREDO GARCIA und PAT GARRET JAGT BILLY THE KID. Unglaublich!“

Wheatley liess sich für FREE FIRE aber nicht nur von Klassikern des Genres inspirieren. Eine wichtige Rolle spielte auch die Tatsache, dass es einen ziemlich grossen Unterschied zwischen realen Schiessereien und denen auf der Kinoleinwand gibt. „Ich las zahlreiche Protokolle von Schusswechseln. Einer davon hatte sich beim FBI in Miami zugetragen, man kann einen minutiösen Bericht darüber im Netz finden.

Was da passierte, war total verrückt, und es ging mir nicht mehr aus dem Kopf, etwas in dieser Art in einem Film zu erzählen“, erzählt Wheatley. „Aus den Transkripten und ballistischen Berichten erfährt man, dass Menschen keineswegs sofort sterben, wenn sie angeschossen werden. Entscheidend ist, ob lebenswichtige Organe getroffen werden oder nicht. Ausserdem stellt man fest, dass die meisten Leute nicht besonders gut mit Waffen umgehen können. Ich wollte etwas sehr Realistisches erschaffen, natürlich in den Grenzen des Unterhaltungskinos, etwas, das man so noch nicht gesehen hat.“

Das zweite entscheidende Element bei der Entstehung von FREE FIRE war das Casting. „Dabei spielten wie üblich eine ganze Reihe an Faktoren eine Rolle“, erklärt Wheatley. „Ich wollte zum Beispiel unbedingt mit Cillian Murphy zusammenarbeiten und eine gute Rolle für ihn finden. Es hatte Vorgespräche zwischen unseren Agenten gegeben und dann schrieb ich ihm einen Part auf den Leib, der sich ein wenig von den übrigen Figuren im Film unterschied.“ Mit Murphy an Bord ging der Rest fast wie von selbst, wobei sich Rollen und Schauspieler gegenseitig beeinflussten.



## CINE JOY MOVIES

„Michael Smileys Figur wurde ihm ganz offensichtlich auf den Leib geschrieben. Niemand sonst könnte diese Rolle so spielen“, sagt Wheatley. „Meine Ko-Autorin Amy Jump und ich sind Fans von THE LONE RANGER, also fragten wir uns: ‚Wie wäre es mit Armie Hammer?‘ Unsere Casting-Leute kontaktierten ihn, er sagte ja, und Amy passte die Rolle während des Drehs dann noch weiter an, so dass sie Armie mehr entgegenkam. Auch Sharlto Copley fand ich immer schon grossartig. Er kam recht spät dazu und wir machten dann einen Südafrikaner aus seiner Figur. Sam Riley meldete sich über seinen Agenten bei uns. Wir hatten einen kurzen Chat bei Skype und er war brillant, wie ein junger John Hurt.“

Auch eine frischgebackene Oscar®-Gewinnerin gehört zum Ensemble. „Brie Larson – was natürlich ein Bonus und ein grosses Glück für uns ist“, freut sich Wheatley. „Auch zu ihr kam der Kontakt über die Agenturen zustande. Ich kannte einige ihrer Filme und fand sie toll. Ich traf sie dann und hörte Grossartiges über RAUM, aber wir hatten ja keine Ahnung ...“

Mit einem derart hochkarätigen Cast kann FREE FIRE nicht nur starke Action bieten, sondern sich auch komplexeren Themen widmen. Wheatley: „Jeder Mensch glaubt, sich selbst gut zu kennen, aber wir werden nur selten wirklich auf die Probe gestellt.“

Vielleicht hältst du dich für einen wahren Helden, stellst dann aber fest, dass du ein furchtbarer Feigling bist. Vielleicht hältst du dich für sehr nett, bist in Wirklichkeit aber fies und gemein. Es ist interessant zu sehen, wie Leute plötzlich auf sehr kleine Aktionen reduziert werden. Zum Beispiel: Soll ich da rüber krabbeln? Wie wär's mit der Treppe da drüben? Schaffe ich es bis zum Telefon? So etwas schwebte mir vor: Mikro-Entscheidungen mit gravierenden Konsequenzen.“

### **Die Zeit**

Die Tatsache, dass FREE FIRE in den 70er Jahren spielt, ist nicht nur als Verbeugung vor den grossen Actionfilmen dieser Periode zu verstehen. So ist klar, dass den Figuren die heutige Technologie nicht zur Verfügung steht. „Es ist die Ära vor dem Mobiltelefon“, erklärt Wheatley. „Und das bedeutet: Niemand kann Hilfe holen. So war das bis ca. 1990. Aber natürlich spielt auch ein wenig Filmgeschichte mit hinein, genau wie der soziopolitische Hintergrund. Vor allem aber wollte ich wegkommen von den typischen Kriminellen und Mafiosi. Die hat man inzwischen so oft im Kino gesehen, dass sie nichts mehr bedeuten. Unsere Figuren sind anders, sie sind Geschäftsleute und internationale Schieber. Ich wollte nicht einfach Genres aufeinandertürmen, sondern etwas ganz Eigenes erschaffen.“



CINE JOY MOVIES

### **Der Dreh**

FREE FIRE wurde sechs Wochen lang in einer Fabrikhalle am Rand von Brighton gedreht. Die eigentlich saubere und leere Location wurde in einen verfallenen und gefährlichen Ort umgemodelt. Überall wurden Müll und Trümmer verstreut, was für die Schauspieler bedeutete, dass sie wochenlang durch dieses Chaos kriechen mussten.

Die Glaubwürdigkeit des Settings wurde dadurch aufgewertet, dass die Filmemacher weitgehend auf digitale Effekte verzichteten und stattdessen auf reale physische Effekte setzten. „Es waren zu rund 99 Prozent praktische Effekte“, schätzt Wheatley. „Digitale Effekte verwendeten wir nur, wenn das Risiko zu gross war, weil wir zu nah an den Schauspielern dran waren. Das waren vielleicht ein oder zwei Einstellungen, der Rest war real. Insgesamt zündeten wir etwa 500 pyrotechnische Explosionen. 6.000 Schuss Munition wurden abgefeuert. Manchmal mussten wir das Mündungsfeuer nachträglich einfügen, da der Kamera-Shutter es nicht erfassen konnte. Das passierte nicht oft, aber es kam vor.“

Gab es wegen der Explosionen Probleme mit den Nachbarn? Schliesslich stand die Fabrikhalle direkt neben einem Supermarkt. „Nicht während des ersten Monats“, antwortet Produzent Andrew Starke etwas kryptisch.

Der Dreh verlangte eine minutiöse Vorausplanung: „Das ist bei dieser Art Film unverzichtbar“, erklärt Wheatley. „Es gibt so unendlich viel festzulegen. Sprengkörper müssen hergestellt, Einschusslöcher angebracht werden. Wir hatten Storyboards für alles, bauten Attrappen des Sets, markierten Blickachsen mit Pappkartons usw. Der Film wurde fast komplett in chronologischer Folge gedreht.“

### **Die Musik**

Für die Filmmusik wählte Wheatley Geoff Barrow und Ben Salisbury aus. Das Duo hatte unmittelbar zuvor den Score zu EX MACHINA beigesteuert und einen nicht verwendeten Soundtrack zu DREDD komponiert. „Ich hatte Barrows Band Portishead in HIGH-RISE verwendet und liebte ihre Arbeit für EX MACHINA. Für FREE FIRE liessen wir sie die Musik schon vor Beginn der Dreharbeiten einspielen. Es war sehr hilfreich, den Score bei Vorab-Meetings vorzuführen, damit alle wussten, welchen Ton der Film haben würde“, sagt Wheatley. „Weite Teile des Films kommen ohne Musik aus und wenn der Score dann einsetzt, ist er sehr mächtig und effektiv.“

### **Scorsese**

Ein unerwarteter Segen für den Film war die Beteiligung von Martin Scorsese, der zusammen mit seiner Produktionspartnerin Emma Tillinger Koskoff zu den Ausführenden Produzenten von FREE FIRE gehört. „Das war sehr erstaunlich für mich. Während Scorsese HUGO CABRET drehte, schaute er sich jede Menge britische Filme an, darunter auch KILL LIST. Unsere Agenten nahmen Kontakt auf und ich fuhr nach New York, um ihn dort zu treffen. Er war genauso, wie man ihn sich vorstellt, ein





CINE JOY MOVIES

Energiebündel, das alles über Filme weiss. Für mich ist er ein Gott des Kinos und der grösste lebende Filmemacher.

Als FREE FIRE Gestalt annahm, schickten wir ihm das Drehbuch. Er mochte es und beteiligte sich an der Produktion. Er hat mir eine Reihe von Ratschlägen erteilt und was soll ich sagen: Er hatte immer recht.“



CINE JOY MOVIES

## ÜBER DIE BESETZUNG

---

### **Brie Larson (Justine)**

Mit ihrer Hauptrolle in Lenny Abrahamsons ROOM („Raum“, 2015) gelang Brie Larson der grosse Durchbruch. Für die Darstellung einer jungen Mutter, der nach Jahren der Gefangenschaft gemeinsam mit ihrem 5-jährigen Sohn endlich die Flucht gelingt, gewann sie 2016 den Oscar® und den Golden Globe®, ausserdem wurde sie mit dem Screen Actors Guild, dem BAFTA, dem Critics Choice und dem National Board of Review Award ausgezeichnet. Demnächst wird sie in KONG: SKULL ISLAND (2017) von Jordan Vogt Roberts und in THE GLASS CASTLE (2017) nach der Bestseller-Biografie von Jeannette Walls unter der Regie von Destin Daniel Cretton zu sehen sein.

2014 wirkte sie in Crettons SHORT TERM 12 („Short Term 12 – Stille Helden“) mit, wo sie eine Kinderheim-Erzieherin spielt und dafür beim Festival in Locarno und bei den Gotham Awards als beste Darstellerin prämiert wurde. Die Los Angeles Times bezeichnete sie als das „It Girl“ des SXSU-Filmfestivals, wo der Film seine Uraufführung erlebte.

Larson ist Jahrgang 1989. Sie hat bereits mit diversen Top-Regisseuren zusammengearbeitet, so mit Judd Apatow bei TRAINWRECK („Dating Queen“, 2015) mit Amy Schumer; mit Rupert Wyatt bei THE GAMBLER (2014) neben Mark Wahlberg; mit James Ponsoldt bei THE SPECTACULAR NOW („The Spectacular Now: Perfekt ist jetzt“, 2013) mit Shailene Woodley und Miles Teller; mit Joseph Gordon-Levitt bei dessen Regiedebüt DON JON (2013); mit Phil Lord und Chris Miller bei 21 JUMP STREET (2012) mit Jonah Hill; mit Oren Moverman bei RAMPART („Rampart – Cop ausser Kontrolle“, 2011), in dem sie die Tochter von Woody Harrelson verkörpert; mit Edward Wright bei SCOTT PILGRIM VS. THE WORLD („Scott Pilgrim gegen den Rest der Welt“, 2010); und mit Noah Baumbach bei GREENBERG (2010), in dem sie mit Ben Stiller flirtet.

Einen frühen TV-Erfolg landete sie als Toni Collettes rebellische Tochter im Showtime-Hit „United States of Tara“ („Taras Welten“, 2009-2011), der von Oscar®-Gewinnerin Diablo Cody nach einer Idee von Steven Spielberg entwickelt wurde. Auch in der Sitcom „The League“ (2011) war sie mit von der Partie. Auf der Bühne sah man sie beim Williamstown Theater Festival als „Emily“ in „Our Town“.

Larson sorgt nicht nur als Schauspielerin für Furore, sie ist auch Autorin und Regisseurin. Ihr Kurzfilm THE ARM (2012) gewann 2012 beim Sundance Film Festival einen Sonderpreis der Jury. Ihr erster selbstinszenierter Langfilm UNICORN STORE ist für 2017 angekündigt. Neben Larson stehen Stars wie Samuel L. Jackson, Joan Cusack und Bradley Whitford vor der Kamera.



## CINE JOY MOVIES

### **Cillian Murphy (Chris)**

Cillian Murphy zählt ohne Zweifel zu den vielseitigsten und angesehensten Schauspielern seiner Generation. Er hat in grossen Studio-Hits ebenso mitgewirkt wie in preisgekrönten Independent-Filmen, einer gefeierten Fernsehserie und Theaterproduktionen in London und New York.

Murphy, Jahrgang 1976, machte erstmals 2002 mit Danny Boyles postapokalyptischem 28 DAYS LATER auf sich aufmerksam. 2005 bereicherte er als Dr. Jonathan Crane/The Scarecrow Christopher Nolans BATMAN BEGINS um eine finstere Note. Bei den Sequels THE DARK NIGHT (2008) und THE DARK KNIGHT RISES (2012) arbeitete er ebenso erneut mit Nolan zusammen wie bei INCEPTION (2010), in dem er einen Milliardärerben spielte.

2006 erhielt Murphy für seine Darstellung eines transsexuellen Aussenseiters in Neil Jordans BREAKFAST ON PLUTO (2005) eine Golden Globe®-Nominierung. Neben Rachel McAdams war er in Wes Cravens Flugzeug-Thriller RED EYE (2005) zu sehen. Hochgelobt wurde seine Leistung in Ken Loachs Cannes-Gewinner THE WIND THAT SHAKES THE BARLEY (2006). 2007 arbeitete er beim Sci-Fi-Drama SUNSHINE erneut mit Danny Boyle und Autor Alex Garland zusammen. 2012 spielte er in BROKEN, der bei den Best British Independent Film Awards den Hauptpreis gewann und Murphy in der Kategorie Bester Darsteller seine dritte Nominierung einbrachte.

Zu seinen weiteren Filmen zählen Claudia Llosa's ALOFT (2014) mit Jennifer Connelly, PERRIER'S BOUNTY („Kopfgeld – Perrier's Bounty“, 2009) mit Brendan Gleeson und Jim Broadbent, John Crowleys schwarze Komödie INTERMISSION (2003) mit Colin Farrell und Kelly Macdonald, Peter Webbers Historiendrama GIRL WITH A PEARL EARRING („Das Mädchen mit dem Perlenohrring“, 2003) mit Scarlett Johansson und Anthony Minghellas COLD MOUNTAIN („Unterwegs nach Cold Mountain“, 2003).

Sein West-End-Debüt feierte Murphy 2006 am New Ambassador Theatre in John Kolvenbachs „Love Song“ unter der Regie von John Crowley. Für den mit dem Tony Award ausgezeichneten Regisseur Garry Hynes stand er unter anderem in „The Country Boy“, „Juno and the Paycock“ und „Playboy of the Western World“ im Gaiety Theatre in Dublin auf der Bühne. Murphy kehrt regelmässig zum Theater zurück und arbeitet häufig mit der irischen Autorin Enda Walsh zusammen. Ihre erste Kooperation war zugleich auch Murphys erster Job – „Disco Pigs“, mit dem die beiden erfolgreich auf Tournee gingen. Darauf folgte der Monolog „Misterman“. „Ballyturk“, ihre jüngste Zusammenarbeit, wurde am National Theatre in London aufgeführt.

Neben Chris Hemsworth und Benjamin Walker sah man Murphy unlängst in IN THE HEART OF THE SEA („Im Herzen der See“, 2015), der durch Herman Melvilles „Moby Dick“ inspiriert wurde. Auch in der dritten Staffel der BBC-Erfolgsserie „Peaky Blinders“ („Peaky Blinders – Gangs of Birmingham“) treibt er wieder sein mafiöses Unwesen. Gespannt sein darf man auf die beiden Weltkriegsdramen ANTHROPOID (2016) von Sean Ellis und DUNKIRK („Dünkirchen“, 2017) von Christopher Nolan.



CINE JOY MOVIES

### **Babou Ceesay (Martin)**

Babou Ceesay krönte seine bisherige Laufbahn unlängst mit einem Auftritt in STARWARS: ROGUE ONE (2016). Zuvor war er unter anderem neben Jack O'Connell in '71 („'71: Hinter feindlichen Linien“, 2014), neben Chiwetel Ejiofor und Thandie Newton in HALF A YELLOW SUN (2013) und neben Helen Mirren in EYE IN THE SKY (2015) zu sehen.

Aktuell gehört Ceesay zum Cast der Channel 4-Miniserie „National Treasure“, in der Julie Walters und Robbie Coltrane mitwirken. 2015 hatte er eine durchgehende Rolle in der NBC-Serie „A.D. The Bible Continues“. Gastrollen spielte er in „Luther“, „Law & Order: UK“, „Silent Witness“, „Getting On“ und „Strike Back“ bei HBO. Auch in den mit dem BAFTA ausgezeichneten TV-Movies SHIRLEY (2011) und STOLEN (2011) war er mit von der Partie.

Ceesay studierte an der renommierten Oxford School of Drama. Auf der Bühne sah man ihn unter anderem in „The Overwhelming“ neben Andrew Garfield und „A Midsummer Night's Dream“ unter der Regie von Ed Hall. Darin kreierte Babou eine originelle Interpretation von Shakespeares Helena.

### **Michael Smiley (Frank)**

Michael Smiley arbeitet bei FREE FIRE bereits zum vierten Mal mit Regisseur Ben Wheatley zusammen. Zuvor spielte er in A FIELD IN ENGLAND (2013), KILL LIST (2011) und DOWN TERRACE (2009). Smiley, Jahrgang 1963, ist ein vielbeschäftigter Nebendarsteller. Zu den Highlights seiner Filmografie zählen THE LOBSTER („The Lobster: Eine unkonventionelle Liebesgeschichte“, 2015), ORTHODOX (2015), GLASSLAND (2014), BLACK SEA (2014), THE WORLD'S END (2013), THE OTHER BOLEYN GIRL („Die Schwester der Königin“, 2008) und Tom Tykwers DAS PARFUM – DIE GESCHICHTE EINES MÖRDERS (2006).

Zu Smileys zahlreichen TV-Rollen gehören unter anderem die Serien „Murder Prevention“, „Bleak House“, „Wire In The Blood“ („Hautnah – Die Methode Hill“) und „Father Figure“. In Edward Wrights Comedy-Serie „Spaced“ war er der beliebte „Tyres“. Unlängst spielte er neben Idris Elba in „Luther“ den Computer-Ninja „Benny“. Auch in der britischen Sci-Fi-Serie „The Aliens“ ist Smiley zu sehen. Nebenbei ist der Schauspieler ein preisgekrönter Stand-up-Komiker. In Irland hat er ausserdem TVShows moderiert, die sich mit seinem Lieblingshobby, dem Fahrradfahren, beschäftigen.

### **Sharlto Copley (Vernon)**

Im Jahr 2009 gelang Regisseur, Produzent und Schauspieler Sharlto Copley mit der Hauptrolle in der südafrikanischen Sci-Fi-Sensation DISTRICT 9 blitzartig der internationale Durchbruch. Seither hat er in zahlreichen erfolgreichen Kino- und TVProjekten mitgewirkt, darunter THE A-TEAM („Das A-Team – Der Film“, 2010), ELYSIUM (2013) und MALEFICENT („Maleficent – Die dunkle Fee“, 2014). Nach



## CINE JOY MOVIES

CHAPPIE (2015), einem weiteren internationalen Erfolg und der bereits dritten Zusammenarbeit mit Regisseur Neill Blomkamp, wirkte Copley in doppelter Funktion – als Schauspieler und Ausführender Produzent – an **HARDCORE HENRY** („Hardcore“, 2015) mit. Der rasante Actionfilm ist wie ein Egoshooter aus subjektiver Perspektive erzählt und gewann beim Toronto International Film Festival den Midnight Madness Audience Choice Award.

In „Powers“, der ersten Serienproduktion aus dem Hause Sony PlayStation, spielt Copley einen Ermittler und Ex-Superhelden. Zu den Projekten, die er derzeit in Entwicklung hat, zählt John Krasinskis **THE HOLLARS**, in dem er neben Richard Jenkins, Anna Kendrick, Josh Groban und Charlie Day zu sehen sein wird.

### **Sam Riley (Stevo)**

Sam Riley, geboren 1980, spielte seine erste Hauptrolle in Anton Corbijn's **CONTROL** (2007), der bei der Quinzaine des Réalisateurs in Cannes gewann. Zu seinen weiteren wichtigen Filmen zählen **BRIGHTON ROCK** (2010), in dem er neben Helen Mirren und John Hurt zu sehen ist; **ON THE ROAD** („On The Road – Unterwegs“, 2012) mit Viggo Mortensen, Kristen Stewart und Kirsten Dunst; und Disneys **MALEFICENT** („Maleficent – Die dunkle Fee“, 2014) mit Angelina Jolie. Seine jüngeren Arbeiten sind **SUITE FRANÇAISE** („Suite Française – Melodie der Liebe“, 2014), inszeniert von Saul Dibb, mit Michelle Williams und Kristen Scott-Thomas in weiteren Rollen, und **PRIDE AND PREJUDICE AND ZOMBIES** („Stolz und Vorurteil & Zombies“, 2016) mit Lily James, Matt Smith und Charles Dance. Auch in der Serie „Tinkershrimp & Dutch“ sowie der Miniserie „SS-GB“ von Philipp Kadelbach ist Riley zu sehen.

### **Jack Reynor (Harry)**

Jack Reynor landete seinen ersten grossen Erfolg mit Lenny Abrahamson's hochgelobtem Highschool-Drama **WHAT RICHARD DID** (2012), der ihm 2013 einen Irish Film & Television Academy Award als bester Schauspieler einbrachte. 2014 spielte er in Gerard Barretts **GLASSLAND** einen jungen Taxifahrer, der Ordnung in sein Leben zu bringen versucht. Der Film bekam 2015 beim Sundance Film Festival exzellente Kritiken, und Reynor nahm für seine Darstellung den World Cinema Dramatic Acting Award mit nach Hause. Ebenfalls in 2015 stand Reynor neben Michael Fassbender und Marion Cotillard in **MACBETH** vor der Kamera. In Julian Jarrold's **A ROYAL NIGHT OUT** („A Royal Night – Ein königliches Vergnügen“, 2015) spielt Reynor an der Seite von Bel Powley und Sarah Gordon einen Bürgerlichen, der das Herz einer Prinzessin erobert.

Zu seinen weiteren Credits zählt die Hauptrolle in Michael Bays **TRANSFORMERS: AGE OF EXTINCTION** („Transformers 4 – Ära des Untergangs“, 2014) neben Mark Wahlberg. An der Seite von Vince Vaughn ist er in der Komödie **DELIVERY MAN** („Der Lieferheld – Unverhofft kommt oft“, 2013)



## CINE JOY MOVIES

zu sehen. Für das Familiendrama SING STREET (2016), inszeniert von John Carney, gewann Reynor einen Irish Film & Television Academy Award als bester Nebendarsteller. Grosses Starkino bietet Jim Sheridans Romanadaption THE SECRET SCRIPTURE (2016), in dem Reynor neben Rooney Mara, Eric Bana, Theo James und Vanessa Redgrave mitwirkt. Zu Reynors nächsten Projekten gehören der Nazi-Thriller HHhH von Cedric Jimenez mit Rosamund Pike und Jason Clarke sowie Andy Serkis' für 2018 angekündigte Version von THE JUNGLE BOOK mit Christian Bale, Cate Blanchett und Benedict Cumberbatch.

### **Enzo Cilenti (Bernie)**

Enzo Cilenti arbeitete bei FREE FIRE bereits zum zweiten Mal nach HIGH-RISE (2015) mit Regisseur Ben Wheatley zusammen. Seit 1998 hat er in knapp 60 Film und Fernsehproduktionen mitgewirkt, darunter THE MARTIAN („Der Marsianer – Rettet Mark Watney“, 2015) von Ridley Scott, GUARDIANS OF THE GALAXY (2014) aus dem Hause Marvel, James Marshs mit einem Oscar® ausgezeichneten THE THEORY OF EVERYTHING („Die Entdeckung der Unendlichkeit“, 2014), die Oscar®-nominierte Politkomödie IN THE LOOP („Kabinett ausser Kontrolle“, 2009) und unlängst auch THE MAN WHO KNEW INFINITY („Die Poesie des Unendlichen“, 2015) mit Jeremy Irons und Dev Patel.

Zu seinen TV-Credits gehören unter anderem die preisgekrönten Serien „Wolf Hall“ („Wölfe“), „Game of Thrones“ („Game of Thrones – Das Lied von Eis und Feuer“), „Rome“ („Rom“), „Jekyll & Hyde“ und „Jonathan Strange & Mr. Norell“. Auch in dem TV-Movie LADY CHATTERLEY'S LOVER (2015) war er mit von der Partie. 2016 gehörte er zum Cast der Amazon Studios-Produktion „The Last Tycoon“ mit Matt Bomer, Lily Collins und Kelsey Grammer.

Zu Cilentis jüngeren Arbeiten zählen BRIDGET JONES' BABY (2016) mit Renée Zellweger, der Weltkriegs-Actionthriller HHhH (2017) mit Rosamund Pike, Jack O'Connell und Mia Wasikowska sowie der Animationsfilm MAGIK (2016), in dem Cilentis Stimme neben denen von Benedict Cumberbatch und Jim Broadbent zu hören ist.

### **Noah Taylor (Gordon)**

Noah Taylor, Jahrgang 1969, zählt zu den erfolgreichsten australischen Schauspielern und hat mit zahlreichen herausragenden Regisseuren und Schauspielern zusammengearbeitet. Neben FREE FIRE hat er im Jahr 2016 auch die Filme THE WINDMILL MASSACRE von Nick Jongerius und THE MENKOFF METHOD von David Parker sowie die Serie „Deep Water“ gedreht. Zu den Highlights seiner Filmografie zählen EDGE OF TOMORROW (2014), PREDESTINATION (2014), THE DOUBLE (2013), LAWLESS („Lawless – Die Gesetzlosen“, 2012), RED DOG („Red Dog – Ein Held auf vier Pfoten“, 2011), SUBMARINE (2010) und CHARLIE AND THE CHOCOLATE FACTORY („Charlie und die



## CINE JOY MOVIES

Schokoladenfabrik“, 2005). Für THE LIFE AQUATIC („Die Tiefseetaucher“, 2004) und ALMOST FAMOUS („Almost Famous – Fast berühmt“, 2000) gewann er zahlreiche Auszeichnungen.

Ausserdem ist Taylor vierfacher Gewinner des Film Critic’s Circle of Australia Best Actor Award. Weitere Kinotitel sind THE NEW WORLD (2005) und LARA CROFT: TOMB RAIDER (2001) sowie TOMB RAIDER: THE CRADLE OF LIFE („Lara Croft – Tomb Raider: Die Wiege des Lebens“). Zu Taylors TV-Credits zählen „The Borgias“ („Die Borgias – Sex. Macht. Mord.Amen.“), „Hatfields & McCoys“, „Game of Thrones“ („Game of Thrones – Das Lied von Eis und Feuer“), „Peaky Blinders“ („Peaky Blinders – Gangs of Birmingham“), „And Then There Were None“ und „Powers“. Auf der Bühne spielte er Hauptrollen unter anderem in „The Seagull“, „Alien in the Park“, „Pierrot Luminaire“ und „Bloody Mama“. Taylor ist ein exzellenter Musiker und wirkte am Soundtrack zu THE YEAR MY VOICE BROKE („Das Jahr meiner ersten Liebe“, 1987) mit.

### **Patrick Bergin (Howie)**

Die grössten Erfolge seiner langen Karriere feierte Patrick Bergin mit der Rolle von Julia Roberts bedrohlichem Ehemann in dem Thriller SLEEPING WITH THE ENEMY („Der Feind in meinem Bett“, 1991) und mit dem Part des irischen Terroristen in PATRIOT GAMES („Die Stunde der Patrioten“, 1992) neben Harrison Ford.

Eine kleine Auswahl seiner weiteren Credits: MOUNTAINS OF THE MOON („Land der schwarzen Sonne“, 1990) mit Iain Glen und Richard E. Grant, ROBIN HOOD („Robin Hood – Ein Leben für Richard Löwenherz“, 1991) mit Uma Thurman, ELLA ENCHANTED („Ella – Verflucht und zauberhaft“, 2004) mit Anne Hathaway und THE WEE MAN (2013). In JOHNNY WAS (2006) war er neben Vinnie Jones und Roger Daltrey als psychotischer IRA-Killer zu sehen.

Bergin, Jahrgang 1951, ist aktuell schwer beschäftigt. Zu seinen nächsten Filmen zählen GRINDHOUSE 2WO (2017), CAGE (2017) und WHEN THE DEVIL RIDES OUT (2017).

### **Tom Davis (Leary)**

Tom Davis ist Stand\_up-Comedian, Autor und Schauspieler. Britische TV-Zuschauer kennen ihn aus Serien wie „Murder in Successville“ und „The Keith Lemon Sketch Show“. Bei den hochgelobten Serien „Plebs“ und „Cockroaches“ gehörte er zur Stammbesetzung. Auch im Kino ist Davis immer häufiger zu sehen. Zu seinen jüngeren Filmen zählen THE BAD EDUCATION MOVIE (2015) und PREVENGE (2016).



CINE JOY MOVIES

**Mark Monero (Jimmy)**

Zu Mark Moneros Filmen zählen SID AND NANCY („Sid & Nancy“, 1986), WILD BILL (2011) und SOMERS TOWN (2008). Von 1991-1996 gehörte er zur Stammbesetzung der Serie „Eastenders“, weitere TV-Rollen hatte er in „Grange Hill“, „Young, Gifted and Broke“, „The Bill“, „Doctor Who“ und „Coronation Street“.

Zu seinen Theaterrollen zählen „One Man, Two Guvnors“ (The National), „Measure for Measure“ (The Almedia) und die Hauptrolle in „Pepper Soup“ (Hammersmith Lyric). Am Soho Theatre konnte man ihn in „Pure Gold“, „Animal“ und „The Christ of Cold Harbour Lane“ bewundern.





CINE JOY MOVIES

## ÜBER DIE FILMEMACHER

---

### **Ben Wheatley (Regie, Buch, Schnitt)**

Ben Wheatley ist der vielfach preisgekrönte Regisseur von DOWN TERRACE (2009), KILL LIST (2011), SIGHTSEERS (2012), A FIELD IN ENGLAND (2013) und HIGH-RISE (2015). Der Brite hat ausserdem zahlreiche Serienepisoden, Werbespots, Kurzanimationsfilme und Internet-Spots gedreht. Wheatley, Jahrgang 1972, begann seine Karriere als Kurzfilmer und Zeichner und sorgte zunächst vor allem online für Aufsehen. Fürs Fernsehen inszenierte er Folgen der Serien „Modern Toss“, „Time Trumpet“, „Shuffle“, „The Wrong Door“ und „Ideal“ für die BBC.

2009 drehte Wheatley seinen Debütfilm DOWN TERRACE in nur acht Tagen in seiner Heimatstadt Brighton. 2011 folgte der Thriller KILL LIST, die erste von bislang fünf Kooperationen mit der Autorin und Cutterin Amy Jump. Der Film gewann Preise unter anderem beim Puchon International Fantastic Film Festival, bei den Empire und British Independent Film Awards. Wheatleys dritter Film war die schwarze Komödie SIGHTSEERS, die ihre Premiere bei der Quinzaine des Réalisateurs in Cannes erlebte und später den Evening Standard British Film Award als Beste Komödie gewann. Es folgte der psychedelische historische Thriller A FIELD IN ENGLAND. Gedreht in 12 Tagen in Schwarzweiss, war es der erste Film, der in Grossbritannien zeitgleich im Kino, auf DVD und als Video on Demand herausgebracht wurde. Beim Festival in Karlovy Vary gewann er den Spezialpreis der Jury. 2013 wurde Wheatley ausserdem mit dem Film4 Frightfest Variety Award ausgezeichnet.

2014 inszenierte Wheatley die ersten beiden Episoden der achten Staffel von „Doctor Who“, einer Serie, die er schon als Kind geliebt hat. HIGH-RISE kam im März 2016 in die englischen, im Juni in die deutschen Kinos. Zu Wheatleys zukünftigen Projekten gehört ein Remake von Henri-Georges Clouzots Klassiker LE SALAIRE DE LA PEUR („Lohn der Angst“, 1953).

### **Amy Jump (Buch, Schnitt)**

Amy Jump hat die Thriller KILL LIST (2011), SIGHTSEERS (2012), A FIELD IN ENGLAND (2013) und HIGH-RISE (2015) zusammen mit Regisseur Ben Wheatley geschrieben und geschnitten. Für KILL LIST wurde sie mit dem British Independent Film Award in der Kategorie Bestes Drehbuch ausgezeichnet. Jump war ausserdem Ausführende Produzentin bei Peter Stricklands THE DUKE OF BURGUNDY (2014). Derzeit schreibt sie zusammen mit Wheatley ein Drehbuch basierend auf Henri- Georges Clouzots Klassiker LE SALAIRE DE LA PEUR („Lohn der Angst“, 1953).



CINE JOY MOVIES

### **Andrew Starke (Produktion)**

Andrew Starke arbeitete zunächst zehn Jahre in der Postproduktion beim Fernsehen, war fünf Jahre lang Mitglied der psychedelischen Rockband Regular Fries und gründete dann zusammen mit dem Filmhistoriker Pete Tombs die Produktionsfirma Boum Productions. Für Boum schrieb, produzierte, inszenierte und schnitt er zahlreiche TV-, Kino- und Dokumentarprojekte. Boum hat vor allem mit seinem DVDLabel „Mondo Macabro“ für Aufsehen gesorgt, das sich liebevoll um seltene und unterschätzte Werke des Horror- und Fantasygenres kümmert.

2008 gründeten Starke und Regisseur Ben Wheatley die Firma Rook Films, die seitdem vier Filme von Wheatley herausgebracht hat, zuletzt FREE FIRE. Auch Filme von Peter Strickland, Steve Oram und Jim Hosking hat die Firma produziert.

### **Geoff Barrow und Ben Salisbury (Musik)**

Geoff Barrow, geboren 1971, ist Musikproduzent, Komponist und Gründungsmitglied der berühmten Triphop-Band Portishead. Der Brite schrieb die Originalmusik und war Music Supervisor bei dem Dokumentarfilm EXIT THROUGH THE GIFT SHOP (2010) über den Künstler Banksy.

Ben Salisbury hat die Musik zu rund 20 Film- und TV-Produktionen beigesteuert, darunter zahlreiche Episoden für David Attenboroughs „Nature“-Dokumentationen und Beyoncé von ihr selbst inszenierte Dokumentation BEYONCÉ – LIFE IS BUT A DREAM (2013).

Der erste gemeinsam von Barrow und Salisbury komponierte Soundtrack war der mit dem Oscar® ausgezeichnete Sci-Fi-Thriller EX MACHINA (2015) von Alex Garland. Dafür gewannen sie 2016 unter anderem den Ivor Novello Award für die beste Filmmusik. Gemeinsam bilden die beiden auch das Elektronikduo Drokk, mit dem sie 2012 das Album „Drokk: Music Inspired By Mega-City One“ herausbrachten.